Stadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales II/6
Sitzungstag:	Montag, den 04.06.2007
Sitzungsort:	Alice-Salomon-Schule, Michaelstraße 2, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3. Einwohnerfragestunde

1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2007/251

1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

1.3.1. Zustimmung des Schulträgers zur Besetzung der Schulleiterstelle an der städtischen Realschule
Vorlage: V/2007/205

BEREICH SCHULE

1.4. Beschlüsse

1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.6.1. Anerkennung der Alice-Salomon-Schule als Verbundschule mit dem weiteren Förderschwerpunkt Sprache
Vorlage: V/2007/204

1.7. Anfragen

1.7.1. Sprachstandserhebung in Wipperfürth
Mederlet, Frank / SPD-Fraktion, vom 23.05.2007
Vorlage: F/2007/020

1.8. Anträge

1.9. Mitteilungen

1.9.1. Vorstellung des Entwurfs des Schulentwicklungsplanes 2007 bis 2011
Vorlage: M/2007/244

1.9.2. Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen für das Schuljahr 2007/2008
Vorlage: M/2007/245

1.9.3. Aktuelle Schülerzahlen zu den Offenen Ganztagsschulen
Vorlage: M/2007/246

1.9.4. Ausnahmsweise Erhöhung der Zügigkeit beider Wipperfürther Gymnasien
Vorlage: M/2007/243

1.9.5. Schülerbeförderung
Vorlage: M/2007/247

1.9.6. Einrichtung und Finanzierung Offener Ganztagsgruppen sowie sonstiger Betreuungsangebote im Primarbereich / Sachstand "Kosten des Mittagessens"
Vorlage: M/2007/252

1.9.7. Aufhebung von Schulbezirksgrenzen / Verordnung über Schuleinzugsbereiche
Vorlage: M/2007/248

1.9.8. Über-Mittag-Betreuung am EvB-Gymnasium
Vorlage: M/2007/241

1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

1.11. Beschlüsse

1.11.1. Förderung von Senioren-Freizeitmaßnahmen
Vorlage: V/2007/203

1.11.2. Förderung von Selbsthilfegruppen/Arbeitskreisen
Vorlage: V/2007/206

1.11.3. Verwendung der Spende der KSK Köln
Vorlage: V/2007/207

1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13. Empfehlungen an den Rat

1.14. Anfragen

1.15. Anträge

1.16. Mitteilungen

1.16.1. Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern
Vorlage: M/2007/249

1.16.2. Integrierte Altenhilfeplanung des Oberbergischen Kreises
Vorlage: M/2007/253

1.17. Verschiedenes

Stadt Wipperfürth

A N W E S E N H E I T S L I S T E

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales,
am *04.06.2007*
von *17:00* Uhr bis Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r		
Mederlet, Frank	SPD	
Ratsmitglieder		
Blechmann, Karin	SPD	Vertretung für Billstein, Regina
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Höhfeld, Rolf	CDU	
Kohlgrüber, Gerd	CDU	Vertretung für Klett, Stefan
Koppelberg, Harald	UWG	Vertretung für Boxberg, Ursula
Kremer, Stephan	CDU	
Scherkenbach, Friedhelm	CDU	
Schneider, Eva	CDU	
Funke, Jürgen	CDU	(bis 1.9.1) Vertretung für Weingärtner, Bastian
sachkundige Bürger		
Gehrke, Dietmar	CDU	
Hirsch, Hartmut	CDU	
Klöck, Oliver Dr.	SPD	
Lorenzen, Herbert	CDU	
Metzger, Andreas	SPD	
Schulte-Thiele, Klaus	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
sachkundige Einwohner		
Brücker, Karsten	fraktionslos	
Verwaltungsvertreter/in		
Abel, Alexandra	intern	
Bürger, Ulrich	intern	
Flossbach-Stein, Alexandra	intern	(bis 1.10)
Wollnik, Lothar	intern	

Schriftführer/in
Ottofülling, Diana intern

Es fehlten:

Ratsmitglieder
Schmitz, Annekathrin CDU

sachkundige Einwohner
Jablonka, Thomas fraktionslos

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden einige Fach- und Klassenräume sowie die neuen Räumlichkeiten der OGS in der Alice-Salomon-Schule besichtigt. Die pädagogische Fachkraft des Vereins „Lernen Fördern“, Frau Hartmann, berichtet über den Tagesablauf in der OGS. Die Angebote in der OGS werden vorgestellt. Mit den neuen Räumlichkeiten funktioniert die Arbeit noch besser als zuvor. Das Interesse der Kinder in der OGS ist sehr groß, so dass für das kommende Schuljahr bereits 36 Anmeldungen vorliegen und deswegen auch die 3. OGS Gruppe beantragt wurde.

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mederlet begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Schulleitungen und die Presse. Er dankt Herrn Schmidt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten seiner Schule. Insbesondere begrüßt er Herrn Strauf, Sprecher der Schulleitungen, der zum letzten Mal in seiner Funktion als Schulleiter der Konrad-Adenauer-Hauptschule teilnimmt, da er in den wohlverdienten Ruhestand geht. Er gratuliert Frau Eckhardt zur Ernennung zur Rektorin an der städt. Realschule. Des weiteren begrüßt er Frau Kreitz-Henn, Schulrätin für den Förderschulbereich.

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mederlet, festgestellt.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

-entfällt-

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.
Auch schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2007/251

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

1.3.1 Zustimmung des Schulträgers zur Besetzung der Schulleiterstelle an der städtischen Realschule Vorlage: V/2007/205

Beschluss:

Die als Anlage* beigefügte Dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NRW vom 29.03.2007 wird genehmigt.

*) Auf die Anlage zur Beschlussvorlage im Rahmen der Einladung wird verwiesen. Der Beschluss hatte folgenden Wortlaut:

„Der Schulträger ist damit einverstanden, dass Frau Susanne Eckhardt, geboren am 23.06.1962 nach einstimmiger Wahl (bei 3 Enthaltungen) in der Schulkonferenz, zur Schulleiterin der städt. Realschule Wipperfürth ernannt wird."

Abstimmungsergebnis: einstimmig

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

-entfällt-

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

-entfällt-

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Anerkennung der Alice-Salomon-Schule als Verbundschule mit dem weiteren Förderschwerpunkt Sprache
Vorlage: V/2007/204

Beschlussentwurf:

Die Alice-Salomon-Schule wird ab dem Schuljahr 2007/08 als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt **Lernen** im integrativen Verbund mit dem Förderschwerpunkt **Sprache** geführt. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Genehmigungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

****

Frau Kreitz-Henn, Schulrätin des Oberbergischen Kreises für den Bereich Förderschulen, erläutert nochmals das Konzept zur Erweiterung der Alice-Salomon-Schule in eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen im integrativen Verbund mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Herr Schulleiter Schmidt, der im Oktober letzten Jahres von der Schließung der Außenstelle in Wipperfürth erstmals erfahren hat, bemerkt, dass es extrem wichtig ist, die Kinder wohnortnah zu beschulen und diese eben nicht nach Oberwiehl fahren zu lassen. Da er an der Schule 4 KollegInnen hat, die Sprachförderung unterrichten können, hat die Schulkonferenz beschlossen, den Antrag auf Einrichtung als Verbundschule zu stellen. Zum kommenden Schuljahr werden zunächst 6 Kinder sprachlich gefördert. Auch diese Kinder haben die Möglichkeit einer Ganztagsbetreuung. Der neue Anbau für die 3. OGS-Gruppe kann auch für die Sprachförderschüler genutzt werden.

Herr Kohlgrüber bemerkt, dass die CDU dem Antrag uneingeschränkt zustimmt. Er kritisiert die Informationspolitik des Kreises. Bei rechtzeitiger Kenntnis der Aufgabe der Sprachbehindertenschule hätte man sich einige bauliche Probleme im Zusammenhang mit der Einrichtung der OGS an der KGS St. Nikolaus ersparen können. Herr Wollnik erklärt dazu, dass die Kreisverwaltung noch vor einem Jahr der Stadt Wipperfürth auf Befragen mitgeteilt hat, dass die Räumlichkeiten der Sprachförderschule an der Hindenburgstraße auch künftig benötigt werden und an eine Schließung nicht gedacht ist. Hinsichtlich der künftigen Nutzung wird derzeit überlegt, die Frühförderstelle aus der jetzigen Nebenstelle des Kreisgesundheitsamtes, die bekanntlich auch aufgegeben werden soll, dort unterzubringen.

Herr Koppelberg signalisiert die Zustimmung der UWG, fragt allerdings nach, ob nicht von vornherein ein Ausbau für 3 Gruppen hätte erfolgen können. Herr Wollnik erklärt dazu, dass die Steigerung bei den OGS-Schülern so nicht vorhersehbar war. Die ursprüngliche Elternbefragung hat Bedarf an zunächst nur 2 Gruppen ergeben. Erst jetzt hat sich der Bedarf so entwickelt, dass eine dritte Gruppe notwendig wird.

Herr Kohlgrüber möchte wissen, ob die Anmietung eines Raumes im Jugendheim auch künftig nötig ist oder ob der Anbau bis Schuljahresbeginn fertig gestellt sein wird. Dazu erklärt Herr Wollnik, dass bereits mit dem Filmclub als künftigem Nutzer des Jugendheimes die Überlassung des Schulraumes solange abgesprochen wurde bis die Baumaßnahme abgeschlossen ist. Im übrigen wird die Stadt in einem Verwaltungsgespräch am 06.06.2007 bei der Bezirksregierung in Köln erfahren, wann ein vorzeitiger Maßnahmebeginn möglich ist.

1.7 Anfragen

1.7.1 Sprachstandserhebung in Wipperfürth
Mederlet, Frank / SPD-Fraktion, vom 23.05.2007
Vorlage: F/2007/020

Vorsitzender Mederlet bedankt sich für die Antwort der Verwaltung. Da die Verfahren noch laufen, keine Auswertung vorliegt und auch zu den Kritikpunkten von Schulen und Kindergärten zur Zeit noch nichts konkretes gesagt werden kann. Soll in der Herbstsitzung des Ausschusses für Schule und Soziales das Thema erneut als Mitteilung auf der Tagesordnung stehen.

1.8 Anträge

-entfällt-

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Vorstellung des Entwurfs des Schulentwicklungsplanes 2007 bis 2011
Vorlage: M/2007/244

Herr Schober von der Projektgruppe Bildung und Region stellt den Aufbau und die Gliederung des Entwurfes des neuen Schulentwicklungsplanes 2007 - 2015 vor, der allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage verteilt wird. Wesentliche Eckpunkte sind die 3 Teilabschnitte demographische Entwicklung, Entwicklung der Schülerzahlen sowie die Raumsituation. Zur demographischen Entwicklung ist zu sagen, dass die Bevölkerung schrumpfen wird und sich dadurch die Anzahl der Kinder reduziert. Im Grundschulbereich wirkt sich dies hauptsächlich auf die Grundschulen Thier und Wipperfeld aus, denn diese werden zukünftig nur noch halbzügig sein. Die Bildung von 4 aufeinanderfolgenden Klassen sollte jedoch gewährleistet sein, so dass man hier mit der Schulaufsicht überlegen muss, wie das Problem zu lösen ist. Man kann Dependancen / Außenstellen einrichten oder auch kleinere Schulen zusammen legen. Letztlich wird eine Entscheidung über die Lehrerversorgung herbeigeführt.

Die Prognosen sind im Status Quo (also mit Schulbezirken) gemacht. Bei freier Schulwahl ist theoretisch alles möglich. Allerdings entscheiden die Eltern sich in der Regel nach wie vor für die wohnortnahe Schule. Im übrigen können über die Festlegung von Zügigkeiten Aufnahmegrenzen gesetzt werden.

Als weiteres erklärt Herr Schober das Wahlverhalten bei Schulformwechsel, die Ein- und Auspendler von Wipperfürth sowie die Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen. Bis zum Jahre 2015 werden bis zu 20 % weniger SchülerInnen an den weiterführenden Schulen sein.

Die Angaben zur Alice-Salomon-Schule werden aktualisiert, da im Entwurf der Förderschwerpunkt Sprache noch nicht berücksichtigt ist.

Zur Raumsituation ist zu sagen, dass an der KGS St. Antonius Raumknappheit herrscht, alle anderen Grundschulen haben keine Raumdefizite, lediglich die GGS Kreuzberg einen Raumüberhang.

An den weiterführenden Schulen herrscht am E. v. B. Gymnasium Raumknappheit sowie an der Alice-Salomon-Schule. Durch den Rückgang der Schülerzahlen wird diese Raumknappheit bis zum Jahre 2014 abgebaut sein.

Herr Schober weist darauf hin, dass das Raumprogramm des Landes allerdings schon über 10 Jahre als ist und hier Entwicklungen verschlafen wurden. So gibt es für die weiterführenden Schulen noch keine räumlichen Anerkennungen für besondere Förderbereiche oder eine notwendige Über-Mittag-Betreuung.

Der Schulentwicklungsplan wird allen Schulen zur Stellungnahme zugeleitet, ebenso den Nachbarkommunen. Herr Schober wird nach den Sommerferien in die weiteren Beratungen mit der Verwaltung und den Schulen gehen, um den Entwurf zu aktualisieren und an den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen. Im Oktober soll eine Sondersitzung des Ausschusses für Schule und Soziales stattfinden, um letztlich den Schulentwicklungsplan im Rat am 06.11.2007 nach entsprechender Vorberatung verabschieden zu können.

1.9.2 Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldezahlen für das Schuljahr 2007/2008
Vorlage: M/2007/245

Die Mitteilung wird ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

1.9.3 Aktuelle Schülerzahlen zu den Offenen Ganztagsschulen
Vorlage: M/2007/246

Die Mitteilung wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

1.9.4 Ausnahmsweise Erhöhung der Zügigkeit beider Wipperfürther Gymnasien
Vorlage: M/2007/243

Herr Wollnik teilt mit, dass es am E. v. B. Gymnasium statt der vorgesehenen sechs Eingangsklassen doch nur fünf Eingangsklassen geben wird, allerdings mit jeweils 32 bis 33 SchülerInnen. Am St. Angela Gymnasium hat sich das Erzbistum Köln bereit erklärt, ausnahmsweise vier Eingangsklassen zu bilden.
Für das kommende Schuljahr wird geprüft, ein anderes Anmeldeverfahren in Form von Anmeldekarten an den weiterführenden Schulen durchzuführen, um Doppel- oder Dreifachanmeldungen zu vermeiden.

Ebenfalls berichtet Herr Wollnik, dass das E. v. B. Gymnasium als „CertiLingua-

Pilotschule“ anerkannt wurde. Damit ist die Schule berechtigt, den AbiturientInnen ab 2008 ein Zusatzzertifikat zum Zeugnis zu verleihen, ein Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen. Vorteile für die SchülerInnen sind ein leichterer Zugang zu ausländischen Hochschulen sowie zur internationalen Arbeitswelt. Die Anerkennung ist wunschgemäß dem Protokoll beigefügt.

1.9.5 Schülerbeförderung
Vorlage: M/2007/247

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.9.6 Einrichtung und Finanzierung Offener Ganztagsgruppen sowie sonstiger Betreuungsangebote im Primarbereich / Sachstand "Kosten des Mittagessens"
Vorlage: M/2007/252

Zu den Kosten des Mittagessens berichtet Herr Wollnik, dass das Land NRW beabsichtigt, Initiativen, Vereine usw. zum Mittagstisch für Kinder speziell zu fördern. Angedacht ist, dass Eltern dann künftig nur noch 1,00 € pro Mahlzeit zuzahlen sollen. Das weitere Vorgehen muss jedoch abgewartet werden, so dass erst in der nächsten Sitzung über den aktuellen Stand bereichtet werden kann.

1.9.7 Aufhebung von Schulbezirksgrenzen / Verordnung über Schuleinzugsbereiche
Vorlage: M/2007/248

Die Mitteilung wird ohne Anmerkung zur Kenntnis genommen.

1.9.8 Über-Mittag-Betreuung am EvB-Gymnasium
Vorlage: M/2007/241

Der Ausschussvorsitzende gibt der Schulleitung des E. v. B. Gymnasiums, Frau Radermacher, Gelegenheit, sich zum diesem TOP zu äußern. Sie dankt der Stadt, dass die Über-Mittag-Bertreuung zusammen mit engagierten Eltern und Lehrern in Angriff genommen wird. Obwohl sich die räumliche Situation schwierig darstellt, wird eine Über-Mittag-Betreuung nötig, denn bereits die Fünftklässler im bilingualen Zweig haben 35 Wochenstunden, so dass man hier auf jeden Fall einen Nachmittag mit Unterricht füllt.
Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

-entfällt-

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Förderung von Senioren-Freizeitmaßnahmen Vorlage: V/2007/203

Beschluss:

Die im Haushaltsplan 2007 vorgesehenen Zuschüsse für Senioren-Freizeitmaßnahmen werden wie folgt verteilt:

Altentagesstätte der EWK-Stiftung	=	150,00 €
Seniorenclubs Siebenborn, Wipperfeld, Agathaberg, Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl, Ommerborn, Thier, Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth sowie Frauenhilfen Klaswipper und Kupferberg (je 150,00 €)	=	1.950,00 €
		2.100,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.11.2 Förderung von Selbsthilfegruppen/Arbeitskreisen Vorlage: V/2007/206

Beschluss:

Selbsthilfegruppen und Arbeitskreise werden im Jahr 2007 wie folgt gefördert:

- Arbeitskreis Rat und Hilfe	200,--€
- Interessengemeinschaft geistig behinderter Kinder	200,--€
- Arbeitskreis für die Belange behinderter Menschen	150,--€
- Förderverein Tschernobylkinder in Petuchowka	150,--€
- Selbsthilfegruppe der Parkinsonkranken	50,--€
- Morbus-Crohn-Gruppe	50,--€
- Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende und Nichtsorgeberechtigte	50,--€
- Multiple Sklerose-Kontaktkreis Hückeswagen	50,--€
- Multiple Sklerose Aktiv Kreis (MSAK) Gummersbach und Umgebung e. V.	50,--€
- Angst – Selbsthilfegruppe	50,--€
- Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Problemen	50,--€
	1.050,--€

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.11.3 Verwendung der Spende der KSK Köln
Vorlage: V/2007/207

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 2o.o3.2oo7 eine Gesamtspende der Kreissparkasse Köln in Höhe von 43.178,41 € (2oo6 = 45.668,83 €) verteilt. Von den dem Ausschuss für Schule und Soziales, Bereich Soziales, zugewiesenen Mitteln in Höhe von 6.55o,-- € (2oo6 = 8.ooo,-- €) werden folgende Zuschüsse vergeben:

1.	Zuschüsse an Schulen	(Aktuelle Schülerzahlen)				
a)	Grundschule Agathaberg	(86 Schüler)				
	Grundschule Thier	(74 Schüler)				
	Grundschule Wipperfeld	(88 Schüler)				
	Grundschule Oberklüppelberg	(89 Schüler)				
	Grundschule Kreuzberg	(86 Schüler)				
	Evgl. Grundschule	(137 Schüler)				
		je 100,--€	=	600,--€		
b)	Grundschule St. Antonius	(289 Schüler)				
	Grundschule St. Nikolaus	(231 Schüler)				
		je 150,--€	=	300,--€		
c)	Alice-Salomon-Schule	(121 Schüler)	=	100,--€		
d)	Konrad-Adenauer-Hauptschule	(642 Schüler)				
	Realschule	(847 Schüler)				
	EvB-Gymnasium	(963 Schüler)				
	St.-Angela-Gymnasium	(979 Schüler)				
		je 200,--€	=	800,--€	=	1.800,--€

2.	Förderung von Senioren-Freizeitmaßnahmen			
	a) Altentagesstätte EWK-Stiftung -ebenfalls mit 150,--€ berücksichtigt unter TOP 1.11.1 -		150,--€	
	b) Seniorenclubs im gesamten Stadtgebiet (13)	je 50,--€	650,--€	= 800,--€
3.	Haus Agathaberg „Die gute Hand“			200,--€
4.	Ökumenische Initiative e. V., Flüchtlingsberatung			1.750,--€

5.	Lebenshilfe Frühförderung	900,--€
6.	NOH BIENEEN	200,--€
7.	Ökumenische Hospiz-Initiative Wipperfürth	900,--€
		= 6.550,--€

Abstimmungsergebnis: einstimmig

****

Herr Brücker äußert Bedenken von evangelischer Seite gegen die Kürzung der Mittel für die Ökumenische Hospiz-Initiative.
Herr Bürger erklärt, dass bei insgesamt 1.450,00 € weniger zu verteilenden Mitteln Kürzungen zwangsläufig vorgenommen werden mussten.

Herr Kohlgrüber bemerkt, dass gerade die Ökumenische Hospiz-Initiative sehr stark in den Genuss sonstiger Spenden und Zuwendungen kommt.

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

-entfällt-

1.13 Empfehlungen an den Rat

-entfällt-

1.14 Anfragen

-entfällt-

1.15 Anträge

-entfällt-

1.16 Mitteilungen

1.16.1 Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern Vorlage: M/2007/249

Ergänzend zur Vorlage berichtet Frau Abel von der seit 1995 bestehenden Flüchtlingsberatungsstelle über ihre Arbeit. Da in das Übergangswohnheim

Bahnstraße 7 spätestens zum Jahresende die jetzt noch in der Egener Straße 50 untergebrachten Asylbewerber umziehen sollen, werden für die heutigen Bewohner der Bahnstraße geeignete Wohnungen in Wipperfürth gesucht. Diese Wohnungssuche stellt sich oftmals als sehr schwierig dar. Insgesamt sind die Zahlen der Aussiedler und Asylbewerber zwar rückläufig, die Arbeit und die Probleme sind jedoch gleich geblieben. Sie hat ständig Kontakte zu Schulen, caritativen Einrichtungen und muss Widersprüche bearbeiten. Auch für die Arbeitssuche dieser Menschen setzt sie sich sehr ein.

1.16.2 Integrierte Altenhilfeplanung des Oberbergischen Kreises Vorlage: M/2007/253

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. In der Erstsitzung soll ein Vertreter des Kreissozialamtes detaillierter über die integrierte Altenhilfeplanung des Oberbergischen Kreises informieren.

1.17 Verschiedenes

-entfällt-

Frank Mederlet - Vorsitzende/r -	Diana Ottofülling - Schriftführer/in -